

Demjenigen, der auf Veränderungen wartet, gehen sie immer zu langsam. Aber, wer genau hinsieht, erkennt, dass momentan in unserer Stadt sich einiges zu bewegen beginnt, was für die Radfahrenden positiv ist!

## Korneuburg: neue Wege für die Räder

Die Radlobby-Korneuburg verfolgt seit bald zwei Jahren das Thema Radfahren in Einbahnen. Unsere letzte Aussendung widmete sich ausschließlich diesem Thema. Während mehrere Einbahnen im Stadtkern nach



wie vor für die Radfahrenden Barrieren darstellen, Umwege erzeugen oder zu illegalem Gehsteigradeln führen, gibt es seit kurzem zwei neu geöffnete Einbahnen!

### Feldgasse für RadlerInnen durchgängig

Radfahren gegen die Einbahn ist seit wenigen Tagen auf der Zufahrt zum Bahnhof vor dem Alten Zollhaus (Gh. Barenth) erlaubt – siehe Bericht auf Seite 4 – und seit mehreren Wochen bereits in der Feldgasse.

Lückenschluss vom Martin Luther Platz zur Jochingergasse

Von der Klein Engersdorfer Straße bis zum Martin Luther Platz war bereits das Radfahren gegen die Einbahn seit dem Herbst 2013 möglich, eine Lücke klaffte zuletzt vom Martin Luther Platz zur Jochingergasse. Diese Lücke ist nun geschlossen.

Einmündung der Feldgasse in die Jochingergasse



## Sicherheit für Fahrräder am Bahnhof

Seit Anfang Dezember sind an den Fahrradabstellanlagen am neuen Bahnhof mehrere Videokameras installiert, die vor Vandalismus und Diebstahl schützen sollen. Die Polizei hat 72h lang Zugriff auf die gespeicherten Bilder, dann werden sie gelöscht. Das heißt, sollte mal was passieren, ehestmöglich die Polizei-Dienststelle an der Donaustraße jenseits der Eisenbahn kontaktieren, damit



Die Radständer bieten optimale Möglichkeiten, das Fahrrad zu fixieren

man der Sache nachgehen kann. Die Schalterbeamten am Bahnhof sind für die Radabstellanlagen nicht zuständig, daher ist dort eine Meldung sinnlos!

### Videoaufzeichnungen sind 72 Stunden abrufbar

Bei der Nachfrage bei der Polizei wurde empfohlen, das eigene Fahrrad zu fotografieren, damit eine allfällige Diebstahlsanzeige besser dokumentiert

werden kann. Um es Dieben oder Vandalen nicht allzu leicht zu machen, sollte das Fahrrad auch immer mit einem guten Bügel-, Kabel oder Faltschloss an die Bügel angeschlossen werden. Die oft verwendeten dünnen Kabelschlösser sind eher eine Aufforderung zum als ein Schutz vor Diebstahl.



"Zwickts mi, I maahn I drahm..." So ein dünnes Kabelschloss kann mit einem Seitenschneider rasch geöffnet werden!



Kann als Einladung an Diebe verstanden werden

### Die Radlobby-Korneuburg empfiehlt:

- robustes Schloss verwenden
- den Rahmen an den Fahrradständern fixieren
- Foto vom Fahrrad machen

### Sollte es zu einem Diebstahl kommen:

- rasch die Polizei aufsuchen (Tel: 05-9133-3240-100)



## Mit dem Radl zum neuen Bahnhof

Das gesamte Bahnhofsareal wurde in den letzten Monaten in weiten Bereichen neu gestaltet. Für die Radfahrenden stehen am neuen Bahnhof sehr gute Abstellplätze und teils auch neu angelegte Zufahrtswege bereit.

### Blitz-Umfrage der GRÜNEN

Auf der Homepage der GRÜNEN wird die Verkehrssituation rund um den neuen Korneuburger Bahnhof ausführlich erläutert. Interessant für alle RadlerInnen ist der Aufruf, Verbesserungsvorschläge quasi in letzter Sekunde einzubringen.

Infos und Eingabe von Verbesserungsvorschlägen:

<http://korneuburg.gruene.at/article527.html>

Wir empfehlen allen RadlerInnen, sollte der Schuh wo drücken, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen!



### Zufahrt von Osten (Burckhard Ring/Schaummannstraße)



Markierung der Radstreifen bewirkt mehr Platz für den Radverkehr.

Die Beschilderung (oben rechts) sorgte vor kurzem für Aufregung, soll jedoch den Bahnhofsvorplatz und den Busbahnhof frei von PKWs halten



## Zufahrt von Norden (Neubau)



Rechts: Insgesamt fünf (!) 90°Kurven sind zu nehmen, um vom Neubau zu der Radabstellanlage zu gelangen, in der Praxis wird sich zeigen, ob dies optimal ist. Zwischenfälle sind uns bereits bekannt?

Links: besonders im Sommer, wenn die Sträucher die Sicht erschweren, ist dieser Bereich kritisch

## Zufahrt von Süden (Donaustraße, Hovengasse Wiener Ring, Eisenbahngasse)



Im Bereich zwischen dem Gasthaus „Zum alten Zollhaus“ und dem neuen Bahnhof wurden Radfahrstreifen markiert. Nun ist in diesem Bereich das Radfahren gegen die Einbahn erlaubt.

Somit besteht die seit langem gewünschte legale Zufahrtmöglichkeit aus Richtung Süden zum Bahnhof. Auf diesem Zufahrtsweg verbleibt noch das Linksabbiegen vom Ring in den neuen Geh-/Radweg in der verlängerten Eisenbahngasse hinter dem Gastgarten des alten Zollhauses als kritische Stelle. Ein Fahrradlinksabbiegestreifen und eine kleine Schutzinsel könnten die kritische Stelle maßgebend entschärfen.





## Niemand muss für Teelichter zum Ikea fahren ...

Die Radlobby kümmert sich naturgemäß um ein besseres Radfahren. Trotzdem stellt auch für uns das Gehen die allernatürlichste Form der Fortbewegung dar, der im städtischen Umfeld, will man den Menschen als Maß bei der Gestaltung des Lebensraumes in den Mittelpunkt rücken, die höchste Priorität zusteht.

Die Wochenzeitung *Falter* nimmt sich in seiner letzten Ausgabe dem Thema Zu Fuß gehen an und gibt der LeserInnenschaft Tipps, deren zweiten wir unseren LeserInnen nicht vorenthalten wollen.

### **Unser Kaufverhalten bestimmt, ob wir Geschäfte oder bloß Garageneinfahrten in der Erdgeschoßzone haben**

Nun kann natürlich nicht alles auf die Korneuburger Verhältnisse 1:1 umgelegt werden, dennoch werden Zusammenhänge deutlich, wie sehr die lokalen Gewerbebetriebe auf die Lauf- bzw. Gehkundschaft angewiesen sind. Denn, wer will schon bloß Garageneinfahrten in der Erdgeschoßzone haben?

**2** **Tragen Sie beim Gehen** stets einen Beutel bei sich. „Avoska“ hieß das in der Sowjetunion, aber mit Mangelwirtschaft hat das heute nichts zu tun. Gewöhnen Sie sich an, auf Schritt und Tritt das Angebot am Wegesrand nach Brauchbarem abzugrasen, wie einst die Jäger und Sammlerinnen. Niemand muss für Teelichter und Schneebesen zu Ikea fahren. Sie werden staunen, was es in Haushaltwarengeschäften und Ein-Euro-Shops alles gibt, und feststellen, dass die Eisenwarenhandlung Schrauben auch einzeln verkauft. So sparen Sie sich den wöchentlichen Großeinkauf und die samstägliche Hölle auf Supermarktparkplätzen. Sie werden weniger Lebensmittel wegschmeißen. Am Ende sparen Sie sich gar das Auto. Denken Sie dran: Es liegt an Ihnen, wie sich Ihre Umgebung entwickelt. Wer beim Billa kauft, kriegt mehr Billa, wer am Markt kauft, kriegt mehr Markt, wer bei Amazon kauft, kriegt Garageneinfahrten in der Erdgeschoßzone.

Quelle: Na geh! Sibylle Hamann, Falter 10/15, S.46

## Ab April: Fahrradmitnahme im Railjet der ÖBB – vorerst nach Linz

Hartnäckig ignorierte die Bahn die Wünsche vieler RadfahrerInnen und beschaffte Railjet-Garnituren ohne Gepäck- oder Fahrradabteil. Inzwischen werden auf zahlreichen Routen ausschließlich Railjet-Garnituren eingesetzt, sodass die Mitnahme von Fahrrädern im Fernverkehr praktisch unterbunden wurde. Nun lenkt die ÖBB aber ein und lässt sämtliche Railjet-Garnituren mit einem Fahrradabteil nachrüsten und die neu bestellten Garnituren damit ausstatten. Fünf Fahrräder sollen jeweils darin Platz finden.

Ab 3. April wird die Fahrradmitnahme im Railjet von Wien nach Linz eine Premiere feiern, es folgen ab Mai Verbindungen nach Villach und Graz, später auch auf der Westbahn. Bis Ende 2016 wird in allen Railjet-Zügen dieses Service angeboten werden. In den tschechischen Railjet-Zügen werden schon jetzt Fahrräder mitgenommen, sie verkehren zwischen Prag und Graz.



Bildquelle: ÖBB

Infos unter:

<http://blog.oebb.at/mediacenter/neu-im-oebb-railjet-radfahrer-fahren-230-kmh/>



# RAD- BÖRSE

**21. März 2015**

**Werft Halle 55**

Wir verkaufen für Sie - 10 % des Erlöses werden für die Organisation einbehalten.

**Kauf & Verkauf gebrauchter Fahrräder & Zubehör:**

**Annahme: 10:00 – 12:00 Uhr**

**Verkauf: 13:30 – 14:30 Uhr**

**Auszahlung: 15:30 – 16:00 Uhr**

Eine Aktion der Stadtgemeinde Korneuburg 2100 Korneuburg, Hauptplatz 39  
Die Einnahmen kommen Mobilitätsprojekten der Stadtgemeinde zugute

## Hilfsaktion "RadlerInnen helfen" war erfolgreich

Das Ziel war, 2.500 € für Frau Dullahis Zahnprothese zu sammeln, um die Folgen ihres Radunfalles schmerzfrei zu beheben. Nun ist es geschafft: Bis 14. Jänner waren 2.360 € am Spendenkonto der IGF eingelangt, den fehlenden Betrag übernimmt der Verein IGF selbst, und damit kann Frau Dullahi ihre Zahnprothese bekommen.

DANKE an alle SpenderInnen!



Weitere Infos dazu:

<http://lobby.ig-fahrad.org/radlobby-hilfsaktion-radlerinnen-helfen-radlerin/#more-8657>

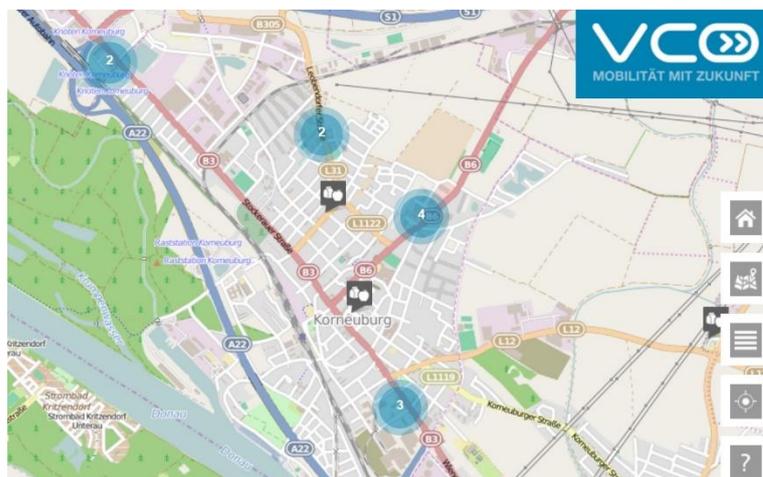
## Einkaufen mit dem Fahrrad: VCÖ – Einkaufswege-Check

Wie gut sind die Geschäfte in Österreich zu Fuß, mit dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar?

Mit Ihrer Hilfe macht der Verkehrsclub Österreich (VCÖ) auf ganz konkrete Problemstellen am Einkaufsweg aufmerksam. Wo gibt es auf Ihrem Einkaufsweg Barrieren, um zu Fuß oder mit dem Fahrrad einzukaufen? Wo fehlen Gehsteige oder müssen Umwege gegangen werden? Gibt es gefährliche Kreuzungen auf Ihrem Einkaufsweg? Fehlt es beim Geschäft an Abstellmöglichkeiten für Fahrräder? Ist die Bushaltestelle schlecht gelegen?

### Auch Positivbeispiele gesucht

Der VCÖ möchte aber auch positive Beispiele bekannt machen. Welche Geschäfte sind besonders gut zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichbar? Was tragen diese Geschäfte selbst dazu bei? Einfach die Symbole an der konkreten Stelle auf die Karte ziehen, bewerten oder kommentieren, und absenden.



Die Radlobby-Korneuburg empfiehlt, die Erfahrungen hier einzutragen:

Die Radlobby-Korneuburg empfiehlt, die Erfahrungen hier einzutragen:

<http://maps.vcoe.at/>

## Michlfarm: Präsentation

Mit der MICHLFARM ist ein für Korneuburg einzigartiges Projekt im Entstehen. Gemüse-, Kräuter- und Obstanbau, aber auch Aktivitäten rund ums Radfahren oder auch Kanufahren sollen hier in Kombination mit Sozialprojekten entstehen.

In Kürze erfolgt eine Präsentation des derzeitigen Planungsstandes mit anschließender Ideenfindung und Diskussion. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich dafür an der Terminfindung zu beteiligen:

Terminfindung: <http://doodle.com/fgspwnpzb2dqcced>

Infos zur Michlfarm: <http://michlfarm.wivus.eu/>



## Ortsverbindende Radwege – Förderungen für NÖ-Gemeinden

Gemäß einer Aussendung der NÖ-Landesregierung (APA-OTS vom 10.03.2015) hat die NÖ-Landesregierung die Förderung von zwei konkreten Radwegen beschlossen. Nämlich entlang der Landesstraße L88 in der Marktgemeinde Seitenstetten mit bis zu 169.600 € und entlang der Landesstraße L 130 in der Gemeinde Heiligenkreuz mit bis zu 90.000 €. Die Förderungen sind jeweils nicht rückzahlbar gemäß der Richtlinie zur Förderung von Radwegen.



Aus Sicht der Radlobby-Korneuburg scheinen alltagstaugliche Radwegverbindungen von Korneuburg nach Spillern und Stetten höchst überfällig zu sein. Vielleicht kann eine Förderung diesen Projekten auf die Sprünge geholfen werden?

Infos unter:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20150310\\_OT0092/sitzung-der-noe-landesregierung](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20150310_OT0092/sitzung-der-noe-landesregierung)

## Auch heuer wieder: das ARGUS Bike Festival in Wien



Infos unter: <http://www.bikefestival.at/>

**Radparade 2015:** Wegen des Vienna City Marathons findet die alljährliche Radparade heuer erst am 21. Juni 2015 in Kombination mit einem Fahrradpicknick auf der Kaiserwiese im Prater statt.



mit Eröffnung der MTB-Routen

# 25. April 2015

ab 13:30 bis 19:00 Uhr, Marienplatz **GROSSMUGL**

13:30 Uhr **Anmeldung Radfahrer**

14:30 Uhr **Eröffnung der MTB-Routen**

Bürgermeister Karl Lehner, LAbg. Ing. Hermann Haller,  
DI Hannes Weitschacher – GF Weinviertel Tourismus GmbH

15:00 Uhr **geführte Zeitreise mit dem Rad**

17:00 Uhr **Prämierung:** Jüngster-Ältester Radfahrer / Größte Radgruppe

### Highlights

- BIKESTORE – MTB-E-Bike Testfahren
- NINEBOT – Fortbewegung auf Rädern – Testparcour
- Kinderprogramm: Feuerwehrjugend – Zielspritzen, Hüpfburg, Maltische
- Stand der Regionen – Weinviertel Donauraum

**Wetterinfo:** [www.weinvierteldonauraum.at](http://www.weinvierteldonauraum.at)

**Helmpflicht!**

**Für Speis und Trank sorgt die FF-Großmugl!**



## Wenn Du uns unterstützen möchtest...

Wir freuen uns über jede Art der Unterstützung für unsere ehrenamtliche Tätigkeit für ein besseres Radfahren im Alltag.

### Weitersagen

Uns ist schon geholfen, wenn Du anderen von unseren Aktivitäten erzählst!

### Newsletter per E-Mail

Möchtest Du dich regelmäßig über unsere Tätigkeiten informieren, so nehmen wir Dich gerne in unsere Newsletter-Liste auf. Damit erhältst Du sämtliche Informationen über Veranstaltungen, Aktivitäten und Neuigkeiten rund ums Rad direkt via e-Mail zugesandt.



### Mitgliedschaft bei der Radlobby

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, bei der Radlobby Mitglied zu werden. Du erhältst einige Begünstigungen und auch die Radlobby-Zeitschrift „Drahtesel“. Mit deinem Mitgliedsbeitrag hilfst du außerdem, aufwendigere Projekte zu finanzieren, etwa Fahrt- oder Weiterbildungskosten der AktivistInnen, oder Materialien für Veranstaltungen.

### Radlobby-AktivistIn werden

All jene, die selbst aktiv mitmachen wollen und die Zukunft des Radfahrens nicht dem Zufall überlassen wollen, sind in unseren Reihen herzlich willkommen. Eine breite Palette an Aktivitäten steht zur Auswahl, sodass sich jeder sein passendes Betätigungsfeld findet! Solltest Du an einer aktiven Mitarbeit in unserer Orts- bzw. Bezirksgruppe interessiert sein, freuen wir uns über Deine Nachricht an: [korneuburg@radlobby.at](mailto:korneuburg@radlobby.at)

## Mitgliedschaft bei der Radlobby

Mitgliedschafts - Anmeldeformular: <http://noe.radlobby.at/Mitgliedsanmeldung>

Jahresbeitrag für ein Mitglied: 26,- €

Jahresbeitrag für ein Mitglied mit geringem Einkommen: 14,- €

weitere Mitglieder im selben Haushalt ab 18 Jahre: 14,- €

weitere Mitglieder im selben Haushalt bis 18 Jahre: 0,- €

Jahresbeitrag eines Jugendmitgliedes (ohne weitere Mitgl. im Haushalt) bis 18 Jahren: 14,- €

Optionale Mitgliederversicherung: 10,- € (bis 18 Jahre gratis!)

Gutes Radeln wünscht euch die  
Radlobby – Korneuburg  
12.03.2015

Die Stadtgemeinde Korneuburg hat sich, so wie auch das Land, zum Ziel gesetzt, den Anteil der zu Fuß oder mit dem Rad zurückgelegten Wege zu verdoppeln. Dies verwirklicht sich jedoch nicht von selbst, sondern es braucht unterstützende Maßnahmen. Die Radlobby – Korneuburg möchte bei der Realisierung dieses Zieles mithelfen, und damit auch einen Beitrag leisten, die Lebensqualität in unserer Stadt zu erhöhen.

**Radlobby Korneuburg – für ein besseres**

**Radfahren** – Infos im Internet unter: [noe.radlobby.at/Korneuburg](http://noe.radlobby.at/Korneuburg)

Anmeldung zum Newsletter und allen Aussendungen der Radlobby Korneuburg: [korneuburg@radlobby.at](mailto:korneuburg@radlobby.at)